

SWR Young CLASSIX

Lotte Kinskofer

Patsch lernt Zaubern

im Zirkus Strawinsky

Mit

Igor Strawinskys
Pulcinella-Suite

gespielt vom

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg

Dirigent: Gérard Korsten

erzählt von

Rainer Strecker

HELBLING

SWR»music

Pulcinella und Patsch

Eine neue Geschichte zur italienischen Komödie

Im 17. Jahrhundert waren in Süditalien viele Schauspielergruppen unterwegs, die unterhaltsame und lustige Theaterstücke in den Straßen und auf Dorfplätzen aufführten. Man nannte diese Art Volkskomödien „Commedia dell'Arte“. Wie es im Kasperletheater den Kasper, die Gretel und den Seppl gibt, so spielten auch hier immer dieselben Figuren miteinander und erlebten verschiedene Abenteuer. Eine Hauptfigur der Commedia dell'Arte war Pulcinella, ein lustiger, aber etwas ungeschickter Diener. Pulcinellas Markenzeichen war eine schwarze Halbmaske mit langer Nase. Genau genommen war es aber keine Nase, sondern ein Schaber, denn der Name „Pulcinella“ stammt vom italienischen Wort „pulcino“ (das Küken) ab.

Die Figur des Pulcinella

Über 200 Jahre später, im Jahr 1919, wollte Sergej Diaghilev, der Leiter der berühmten Tanzcompagnie „Les Ballets Russes“ in Paris eine solche Komödie als Ballett aufführen. Die Tänzer sollten auf der Bühne eine Geschichte darstellen, in der sich Pulcinella tot stellt, um später – mit angeblicher Zauberkraft – wieder zum Leben zu erwachen. Die Musik zu diesem Ballett schrieb der Komponist Igor Strawinsky. Die Aufführung war ein großer Erfolg, aber die Musik kam beim Publikum besonders gut an. Deshalb wurde sie bald auch ohne Ballettaufführung in den Konzertsälen der Welt gespielt. Auf dieser CD hören wir zur Musik eine Geschichte von Lotte Kinskofer, die mit den Tieren Patsch, Columbina und Coniglio ein bisschen an die italienische Komödie erinnert.

Zeichnung von 1860



Igor Strawinsky

Ein Komponist, der gerne reiste

Der Komponist Igor Strawinsky wurde 1882 in Russland geboren. Sein Vater war ein angesehener Sänger an der Kaiserlichen Oper in St. Petersburg und der kleine Igor war bei unzähligen Opernproben dabei. Als er neun Jahre alt war, erhielt er Klavierunterricht. Dazu brachte er sich Vieles selbst bei und begann bald eigene Stücke zu komponieren. Obwohl er musikalisch sehr begabt war, studierte er nach seinem Schulabschluss nicht Musik, sondern Juris. Nebenbei komponierte er aber weiter und brachte bei seinen Konzerten ganz verschiedene Musikstücke zu Gehör.

Einmal wurde der berühmte Choreograph Sergej

Diachilev auf Igor Strawinsky aufmerksam und bat ihn, Musik für seine neuen Ballette zu komponieren. Die Musik zu „Der Feuervogel“ und anderen Balletten machten den noch jungen Komponisten plötzlich weltbekannt. So schrieb er im Jahr 1919 auch die Musik für das neue Ballett „Pulcinella“. Damit die Musik zur Geschichte auf der Bühne passte, komponierte sie Igor Strawinsky so, dass sie ganz ähnlich wie Musik aus der Zeit der „Commedia dell'Arte“ (17. Jh.) klang: Er übernahm also alte, „klassische“, Melodien und komponierte damit neu. Man nennt diese Art zu Komponieren auch „Neoklassizismus“.

Igor Strawinsky war nicht nur ein berühmter Komponist, er gab als begabter Pianist auch selbst Konzerte und dirigierte Orchester in vielen Städten der Welt. Lange Zeit lebte er in Frankreich und den USA; 1971 starb er mit 88 Jahren in New York.



Ach du dickes Ei! Patsch hat sich im Zaun verheddert.

Finde den Weg zu seinen neuen Freunden.



Patsch möchte Zauberlehrling werden, bei Tortellino, dem großen Zauberer. Doch was lernt Patsch im Zirkus Strawinsky schließlich?

Höre die Geschichte an und finde die richtige Antwort.

- ☐ Fliegen ☐ Krähen ☐ Seiltanz



In einem großen Orchester spielen über 20 verschiedene Instrumente, die zu den Familien der Streichinstrumente, der Holzblasinstrumente und der Blechblasinstrumente gehören.

Verbinde die Instrumente miteinander, die zu einer Familie gehören.



Für Musik-Experten:

In den musikalischen Sätzen *Sinfonia*, *Vivo* und *Gavotta* ist jeweils eine Instrumentenfamilie besonders gut zu hören.

Sind es die Blechblas-, Holzblas- oder Strichinstrumente?
Lausche der Musik und übertrage die Antwort in die Felder.

Sinfonia: _____ instrumente

Vivo: _____ instrumente

Gavotta: _____ instrumente

Die unterstrichenen Anfangsbuchstaben
in der richtigen Reihenfolge
ergeben das Lösungswort:

__ P __ _ _ _ _ G _ _ _



Zaubertrick: Sprechende Münzen

Die größte Sensation im Zirkus Strawinsky war der Zauberer Tortellino. Hier verrät er einen seiner Lieblingstricks.

Dazu brauchst du:

Einen Tisch, drei verschiedene Münzen, ein Tuch (um die Augen zu verbinden) und einen Zauberstab.

So geht es:

1. Lege die drei Münzen auf den Tisch und erzähle dem Publikum, dass diese Münzen zu dir sprechen könnten.
2. Bitte einen Zuschauer dir die Augen zu verbinden und dann eine Münze in seiner Hand zu verstecken. Er soll sie gut festhalten.
3. Murmle leise verschiedene Zaubersprüche und bitte nach etwa einer Minute den Zuschauer, die Münze wieder an dieselbe Stelle auf den Tisch zu legen. Dann nimmst du die Augenbinde ab.



Tarantella Pulcinella.
Minuetto Lilametto...

4. Murmle weiter Zaubersprüche und befrage die Münzen. Nimm jede Münze einzeln in die Hand und halte sie an dein Ohr. Höre konzentriert hin.

5. Halte die richtige Münze triumphierend nach oben.

Erklärung:

Die richtige Münze ist in der Hand des Zuschauers warm geworden. Daran erkennst du sie.



Tipp:

Die Musikteile auf der CD heißen u.a. *Sinfonia, Serenade, Toccata, Tarantella*. Dichte daraus deine Zaubersprüche.

Beispiel:

Tarantella Pulcinella
Minuetto Lilametto
Sinfonia Fldibus
Jetzt die Münze wandern muss...

Lotte Kinskofer

Autorin

Lotte Kinskofer wollte schon als Kind gerne das Lesen und Schreiben zu ihrem Beruf machen. Sie hat nach der Schule in München Literatur studiert und dann bei verschiedenen Zeitungen gearbeitet. Bei der Zeitung fasst man in Nachrichten und Berichten zusammen, was Wichtiges in der Welt geschehen ist. Das war ihr auf Dauer



zu wenig fantasievoll, deshalb hat sie begonnen, selbst Geschichten zu erfinden. Heute schreibt sie Erzählungen und Romane für Kinder und Jugendliche und Drehbücher fürs Fernsehen. In ihrer Freizeit macht sie gerne Musik mit ihrem Akkordeon, dem Klavier oder ihrer Geige.

Rainer Strecker

Schauspieler / Hörbuchsprecher



Rainer Strecker ist in Berlin geboren und lebt auch heute wieder dort.

Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler in München arbeitete er

teilweise auf bekannten deutschen Bühnen; im Fernsehen war er unter anderem im „Tatort“ zu sehen.

Als Hörbuchsprecher ist er bei jungen Menschen äußerst beliebt – spätestens seit seiner preisgekrönten Lesung der Tintenwelt-Trilogie von Cornelia Funke. Auch für die vorliegende CD hat er den Text eingesprochen.

Rainer Strecker spielt klassische Gitarre und trommelt mit seinem kleinen Sohn auf allem was tönt und scheppert.



SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg und Gérard Korsten Dirigent

Das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg gehört zu den besten Orchestern in Deutschland und der Welt. Es hat bereits über 300 CDs herausgebracht und ist schon in vielen Ländern aufgetreten. Die rund 100 Musikerinnen und Musiker des Orchesters spielen auch neue Musik, die in unserer Zeit wichtig wird („Zeitgenössische Musik“) und Werke für große

Besetzung, wie von Igor Strawinsky, der hier in den 1950er Jahren dirigierte. Nur die besten Dirigenten dürfen das Orchester dirigieren, so z.B. der in Südafrika geborene Gérard Korsten, der selbst sehr gut Geige spielen kann. Er und das Orchester möchten junge Menschen für die Orchestermusik begeistern und bieten viele Kinder- und Jugendkonzerte an.

Auflösung der Rätsel: 5.5: Krähen; 5.6: Holzblasinstrumente; Querflöte/Oboe; Blechblasinstrumente; Trompete/Posaune; Streichinstrumente: Geige/Kontrabass; 5.7: Lösungswort: SPASSVOGEL

Impressum:

Text: Lotte Kinskofer; **Sprecher:** Rainer Strecker

Musik: Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite. Fassung 1949,
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Leitung: Gérard Korsten
Notenmaterial: Boosey & Hawkes, London/Berlin

Tonregie und Mastering: Roland Kistner

Tontechnik: Klaus-Dieter Hesse

Inhalt und Redaktion Booklet: Sabine Berlin

Covergestaltung und Illustrationen: Ulrike Bahl, Hamburg

Layout und Satz: Kassler Grafik-Design, Leipzig

Fotos und Abbildungen:

S.2: Maurice Sand; S.3: George Grantham Bain Collection;

S.10: Kinskofer: Elisabeth Wiesner, Regensburg; Strecker: Alex Trebus;

S.11: Marco Borggreve

© Text: Lotte Kinskofer 2013; © Musik: SWR 2013

Lizenziert durch SWR Media Services GmbH

© + © 2014 Helbling Innsbruck – Esslingen – Bern-Belp

DEUTSCHLAND

Helbling Verlag GmbH

Martinstraße 42-44

73728 Esslingen

Telefon: +49(0)711/758701-0

Fax: +49(0)711/758701-11

E-Mail: service@helbling.com

ÖSTERREICH

Helbling Verlagsgesellschaft m. b. H.

Kaplanstraße 9

6063 Rum b. Innsbruck

Telefon: +43(0)512/262333-0

Fax: +43(0)512/262333-111

E-Mail: office@helbling.co.at

SCHWEIZ

Helbling Verlag AG

Aemmenmattstrasse 43

3123 Belp b. Bern

Telefon: +41(0)31/8122228

Fax: +41(0)31/8122227

E-Mail: service@helbling-verlag.ch